

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 35.

Schlawe, den 2. Mai.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 154) Bekanntmachung, wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe IV zur Preussischen konsolidirten 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsanleihe und der Reihe VI zur Staatsanleihe v. J. 1862,

Die Zinscheine Reihe IV No. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen konsolidirten 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsanleihe für die Zeit vom 1. April 1882 bis 31. März 1886 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe 5 sowie der Zinscheine der Reihe 6 No. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe v. J. 1862 für die gleiche Zeit nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe 7 werden vom 13. Februar d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierjehst, Dranienstraße 92, unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirkshauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a/Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigten Talons und zwar getrennt nach den Anleihen und bei der konsolidirten Anleihe wiederum getrennt nach Thaler- und Markwährung mit je einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt No. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit der Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben. Im Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der obengenannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheinreihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind, in diesem Falle sind die betreffenden Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 27. Januar 1882.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow. Hering. Merleker. Michelln.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den von den Besitzern der Schuldverschreibungen aufzustellenden und an unsere Hauptkasse einzureichenden Verzeichnisse außer bei unserer Haupt-Kasse auch bei sämmtlichen Kreissteuerkassen des Departements, bei den Stadthauptkassen zu Bärwalde, Cörlin, Falkenburg, Leba, Pollnow, Polzin, Rakebuhr und Zanow, bei den königlichen Forstkassen zu Callies, Rügenwalde und Tempelburg und bei der Hafenbau-Kasse in Stolpmünde unentgeltlich verabreicht werden.

Cöslin, den 30. Januar 1882.

Königliche Regierung.

No. 155) Der Bauer Hermann Ramlow zu Bessin ist zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Bessin gewählt und als solcher bestätigt und vereidigt worden.

Schlawe, den 25. April 1882.

Für den Landrath: Der Kreisdeputirte.
J. B.: Friederich, Kreis-Secretair.

No. 156) Der Arbeiter Wilhelm Maaf zu See-Sudow ist zum Nachwächter für die Ortschaft See-Sudow bestellt und als solcher bestätigt und vereidigt worden.

Schlawe, den 27. April 1882.

Für den Landrath: Der Kreisdeputirte.
J. B.: Friederich, Kreis-Secretair.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Auf der Strecke Stolp-Stolpmünde werden am Sonntage den 14. Mai d. Js., am Himmelfahrtstage, den 18. Mai d. Js., am Sonntage, den 21. Mai d. Js., an den Pfingstfeiertagen den 28. und 29. Mai d. Js. die Züge nach folgendem Fahrplan gehen:

		Stationszeit.					Stationszeit.		
Stationen		445	447	449	Stationen		446	448	450
		Vorm.	Nachm.	Nachm.			Vorm.	Nachm.	Nachm.
Stolp	Abf.	6	155	515	Stolpmünde	Abf.	814	34	8
Strellin	Abf.	616	211	531	Arnshagen	Abf.	832	322	818
Arnshagen	Abf.	627	222	542	Strellin	Abf.	842	332	828
Stolpmünde	Anf.	644	239	559	Stolp	Anf.	9	350	848

An den übrigen Tagen bis einschließlich 31. Mai d. Js. werden die Züge dieser Strecke nach dem bisherigen Fahrplan abgelassen.

Bromberg, den 19. April 1882.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Subhastations-Patent.

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Das den Fleischermeister August Lastschen Eheleuten gehörige, in Seelig belegene, im Grundbuche von Seelig Band I Blatt No. 4 verzeichnete Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 20. Juni 1882 Vormittags 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer No. 11 versteigert werden.

Das Gesammmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist 4 ha 93 a 50 qm.

Der jährliche Reinertrag und Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Grund- und Gebäudesteuer veranlagt worden ist, beträgt:

5⁴¹/₁₀₀ Thaler und bezw. 24 Mark.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in unserer Gerichtsschreiberei Zimmer No. 10 in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 22. Juni 1882 Mittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 11 verkündet werden.

Schlawa, den 24. April 1882.

Königliches Amtsgericht.

Da ich meine

Bau- & Möbel-Tischlerei

jetzt auf das Vollständigste mit den neuesten

Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen

als Rehlhobel nach modernsten Zeichnungen, Leimapparat und Wärmplatte, Bohr- und Fräsemaschine, Verticals, Decoupir- und Kreissäge, neu eingerichtet habe, so bin ich jetzt im Stande, alle in mein Fach schlagenden Arbeiten in der kürzesten Zeit sauber und solide zu den billigsten Preisen auszuführen.

Carl Grünewald, Tischlermeister,
Schulstraße No. 5.

Kaffee-Gras

von Lensmann & Zabel in Hannover
(wirkt ebenso belebend u. ermunternd wie
Bohnenkaffee) empfehlen à Pfd. 40 Pf.

B. Græper, H. Lämmerhirt.

Rehbüchse

kauft zum höchsten Preise
Bernhard Græper.

Heute früh 6 Uhr verstarb sanft nach längerem Krankenlager unser theure, unvergeßliche Vater, Schwieger- und Großvater, der Lehrer

August Nemitz

hier selbst im Alter von 68 Jahren und 7 Tagen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt.

Schlawa, den 1. Mai 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Es hat Gott gefallen einen langjährigen Mitarbeiter an unserer Stadtschule, den Lehrer Herrn **Theodor August Nemitz** von hier, zu sich zu rufen.

Wir betrauern in dem Verewigten einen pflichttreuen Beamten; durch das erworbene Verdienst während seines langjährigen Wirkens von 41 Jahren an der Arbeit der Erziehung der Jugend, sowie auch durch die Biederkeit seines Characters hat derselbe sich einen Denkstein bleibender Erinnerung gesetzt. Wir bewahren dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken, ihm aber werde Friede und die wohlverdiente Ruhe seiner Asche.

Schlawa, den 1. Mai 1882.

Die Stadtschul-Deputation.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt i kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.
Vorräthig à Stück 50 Pf. bei

H. Selke.

Ein Deputant bei den Pferden, mit guten Zeugnissen, findet sofort Stellung auf der Domäne Petershagen bei Kügnwalde.

A u s z u g

aus der Verwaltungs-Rechnung der Rügenwalder Spar-Kasse pro 1881.

I. Einnahme.			
1	Bestand aus dem Jahre 1880	53946 89	
2	Einnahme-Defecte aus dem Jahre 1880	— —	
3	Zinsreste aus dem Jahre 1880	772 62	
4	Capital-Vermögen:		
	a. neue 470177,06 M.		
	b. capitalisirte Zinsen 35157,64 =	505334 70	
5	zurückgezahlte Wechsel	989634 35	
6	do. Hypotheken	81210 —	
7	eingelöste Pfänder	24050 —	
8	für umgesetzte Staatspapiere	30900 —	
9	Zinsen ad 5, 6, 7 und 8	83398 09	
10	für Quittungsbücher	102 —	
11	Extraordinaria	661 15	
	Summa		1770009 80
II. Ausgabe.			
1	Defecte	— —	
2	zurückgezahlte Einlagen	332155 13	
3	Darlehen gegen Wechsel	1018154 —	
4	do. gegen Hypothek	77694 23	
5	do. gegen Pfand	23500 —	
6	für angekaufte Staatspapiere	128300 —	
7	Zinsen:		
	a. gezahlte 27941,10 M.		
	b. capitalisirte 35157,64 =	63098 74	
8	Verwaltungskosten	1715 15	
9	Extraordinaria	11538 25	
10	Dazu der Baarbestand	113854 30	
	Summa		1770009 80
III. Die Passiva			
	der Sparkasse betragen ultimo 1880	1539033 —	
	Zugang pro 1881 ad I. 4 505334,70 M.		
	Abgang pro 1881 ad II. 2 332155,13 =	173179 57	
	Summa der Passiva ultimo 1881		1712212 57
IV. Die Activa			
	betragen ultimo 1880	1607158 39	
	Zugang pro 1881 ad II. 3, 4, 5, 6 1247648,23 M.		
	Abgang ad I. 5, 6, 7, 8 1125794,35 =	121853 88	
	Summa der Activa pro 1881		1729012 27
	und zwar:		
	a. in Hypotheken	879085 62	
	b. in Wechsel	495816 65	
	c. auf Pfand	9750 —	
	d. bei öffentlichen Instituten	107460 —	
	e. auf den Inhaber lautende Papiere	236900 —	
	wie oben		1729012 27
V. Der Reserve-Fonds			
	betrug ultimo 1880		122066 52
	Zugang 1881.		
	a. Defecte pro 1880 —,— M.		
	b. eingegangene Zinsreste 772,62 =		
	c. Zinsen 83398,09 =		
	d. für Quittungsbücher 102,— =		
	e. Extraordinaria 661,15 =	84933 86	
	Abgang.		
	a. Defecte pro 1880 —,— M.		
	b. capitalisirte und gezahlte Zinsen 63098,74 =		
	c. Verwaltungskosten 1715,15 =		
	d. Extraordinaria 5538,25 =		
	e. an die Stadt-Haupt-Kasse hier aus den Ueberschüssen 6000,— =	76352 14	8581 72
	Summa des Reserve-Fonds		130648 24

Obiger Rechnungs-Auszug wird gemäß § 10 des hiesigen Sparkassen Statuts hiermit veröffentlicht.
Rügenwalde, den 22. April 1882.

Der Magistrat.
Junge.

Gegen Blähungen, Magensäure,
Hämorrhoiden,
 Leibesverstopfung,
 Leber- und Gallenleiden,
 Unreines Blut,
 Blutandrang nach Kopf und Brust.

Nach specieller ärztlicher
 Vorschrift bereitet.

Hauptbestandtheile:
 Extracte aus schweizer Medicinal-
 kräutern.

Absolut unschädlich.

Zu haben in fast jeder Apotheke.



Zuträglicher und billiger als alle
Bitterwasser.

Sanft lösend.
 Für Leidende aller Altersklassen
 anwendbar.

Prospecte, welche u. A. auch zahlreiche
 Urtheile aus Fachkreisen über die Wirk-
 ung und Unschädlichkeit enthalten, sind
 in den nachverzeichneten Apotheken gra-
 tis zu haben — Man verlange ausdrücklich
Apotheker Rieh. Brandt's
Schweizerpillen, welche nur in
 Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à M. 1 und
 kleinere Versuchsdosen 15 Pillen à 35 Pfg.
 zu haben sind. Jede Schachtel echter Schweizer-
 pillen muss obiges Etikett, das weisse Schwei-
 zerkreuz in rothem Grund darstellend und den
 Namenszug des Verfertigers tragen.

Ziegnitzer Stechtorf.

In bekannter Güte und Größe ver-
 kaufe ich auch in diesem Jahre à 1000
 Stück ab Moor für 3 M. 25 Pf.,
 frei nach Schlawe geliefert für 6 M.
 25 Pf. — Bestellungen nehme schon
 jetzt entgegen.

Joseph Loepert, Schlawe.
 Koppelstraße No. 1.

Die zum Nachlasse des Kreisgerichts-
 raths **Reiske** zu Rügenwalde gehö-
 rigen, hier belegenen Grundstücke, beste-
 hend aus 2 Wohnhäusern nebst Haus-
 parzellen, Scheunengarten, Wiesen und
 ca. 21 Morgen sehr gutem Acker, Wei-
 zenboden, ist getheilt oder im Ganzen
 aus freier Hand zu verkaufen. Nähere
 Auskunft ertheilt

Rügenwalde, den 26. April 1882.

Posselt,
 Ober-Zoll-Inspector.

Echt Nürnberger,
 Erlanger,
 Hofbräu,
 Gräber,
 Exportbier,
 Bairisch-,
 Malzbier,
 Bockbier

in flaschenreifer Waare
 offerirt billigt

Paul Meyer.

Vorkarbeiter

finden lohnende Beschäfti-
 gung im Schlauer Stadt-
 wald und wollen sich bei
 dem Forstverwalter Herrn
Bredow melden.

Aron Beer.

Schlawe.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 6. Mai 1882
 im Saale des Herrn Sengpiel:

Großes CONCERT

der
Cösliner Stadt-Kapelle.
 Anfang 8 Uhr.

Billets für Abonnenten sind zu
 demselben Preise wie das Abonnement
 berechnet war, **Voge** 75 Pf., **Saal**
 50 Pf., beim Kaufmann Herrn **Otto**
Stolzmann zu entnehmen.

E. Betzin,
 Musikdirector.

Wollfücke

von vorzüglicher Qualität
 à M. 2,50 offerirt

J. S. Aron,
 Pantnin.

Alle, welche Forderungen an den
 verstorbenen Kreisgerichtsrath Herrn
Reiske in Rügenwalde oder gegen
 ihn Verbindlichkeiten haben, wollen sich
 baldgefälligst melden bei

Rügenwalde, den 26. April 1882.

Posselt,
 Ober-Zoll-Inspector.

Landwirthschaftl. Gewerbe-
 u. Industrie-Ausstellung
 zu Stargard i. Pom.
 am 2. und 3. Juni 1882,
 verbunden mit Verloosung.
 Loose à 1 M. sind zu haben bei
H. Moldenhauer.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken offerirt billigt
Louis Aron, Schlawe.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 23. bis 30. April.

Geboren:

Arbeiter Friedrich Dollase in Alt-War-
 schow S. **Musikus Theodor Böh** in
 Alt-Warschow S. Eigenthümer Johann
 Strauß in Neu-Bewersdorf S. Scharf-
 richtereipächter Richard Witt S. Feld-
 messer Hüttmann S. Schuhmacher
 August Ziemann T.

Getraut:

Schlosser Wilhelm Kühn mit Emilie
 Gildenstern. Gerichtsvollzieher Bernh.
 Köhrich aus Pollnow mit Ida Förster.

Gestorben:

Minna, T. des Bahnwärters Carl Schlä-
 gel in Alt-Warschow. Louise Auguste
 Albertine, T. des Eigenthümers Carl
 Frädrich in Alt-Warschow. Hospitalitin
 Marie Brediger geb. Weißgerber. Hos-
 pitalitin Charlotte Naar geb. Wienand.
 Henriette geb. Plath, Ehefrau des Ar-
 beiters Friedrich Halppap. Ehefrau des
 Schuhmachermeisters Gustav Lewin geb.
 Korkis. Wittve Wilhelmine Grünmann
 geb. Gildemeister.

Nachweisung der Wochenmarktpreise
 vom 29. April.

	Schlawe,	Rügenwalde
	M. Pf.	M. Pf.
Weizen d. Neuschfl.	9 —	7 68
Roggen do.	6 25	5 75
Gerste do.	5 —	5 50
Hafer do.	3 60	3 27
Erbsen do.	7 —	6 50
Kartoffeln do.	— 95	1 —
Heu p. 50 Kilogr.	— —	2 50
Stroh das Schock	— —	30 —
Butter das Kilogr.	1 90	2 —
Buchweizengr. d. Nr.	— 23	— 35
Vier das Liter	— 10	— 10
Branntwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stiege	— 70	— 70